**L A N D R A T S A M T  A I C H A C H - F R I E D B E R G**

| | |
|---|---|
| AL/SG: | SG 15 - Mobilität, ÖPNV |
| Aktenzeichen: | |

Aichach, den 29.10.2026

# S i t z u n g s v o r l a g e

| | | |
|---|---|---|
| Drucksache: | 15/010/2026 | **- öffentlich -** |

| Beratungsfolge | Termin | Bemerkungen |
|---|---|---|
| Kreisentwicklungsausschuss | 16.11.2026 | |
| Kreisausschuss | 16.11.2026 | |

**Betreff:**

Haushalt 2027;
Beratung der Haushaltsansätze des Sachgebiets 15 - Mobilität, ÖPNV

**Anlagen**

Fachbereichsübersicht

**Finanzielle Auswirkungen:**

1. Gesamtkosten: siehe Sachverhalt
   - ☐ Mittel stehen zur Verfügung
   - ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung
   - ☐ Verwaltungshaushalt
   - ☐ Vermögenshaushalt

2. Deckungsvorschlag:

3. Folgekosten:
   - ☐ Personalkosten:
   - ☐ Sach- und Unterhaltskosten:
   - ☐ Finanzierungskosten:
   - ☐ Sonstiges:

**Sachverhalt:**

**Aufgabenbereich**

Das Sachgebiet 15 ist für den ÖPNV, die allgemeinen Mobilitätsthemen, den Radverkehr und die interne Umsetzung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements zuständig. Soweit für die einzelnen Aufgabenbereiche Steuerungspotential besteht, wird darauf im Rahmen der Ansätze eingegangen. Das Sachgebiet 15 besteht aus zwei Mitarbeitenden (1,5 Stellen).

**Einnahmen**

Auf der Haushaltsstelle 0.7920.1621 werden Einnahmen von Städten und Gemeinden, die sich an Angebotsausweitungen im ÖPNV beteiligen, die über das Regelangebot des AVV hinausgehen, in Höhe von **108.000 Euro** (2026: 102.000 Euro) veranschlagt. Es werden 36.000 Euro Einnahmen von den Gemeinden Adelzhausen und Dasing für die MVV-Expressbuslinie X 732 von Dasing nach München-Pasing, ein Festbetrag in Höhe von 40.000 Euro von der Stadt Aichach für die teilweise Abgeltung der Mehrkilometer aufgrund der Auslagerung des AVV-Regionalbusverkehrs aus dem Stadtplatz heraus (bis einschließlich zum Jahr 2028) und 32.000 Euro für die MVV-Regionalbuslinie 704 von Aichach nach Dachau von der Stadt Aichach geplant. Diese Festbeträge basieren auf übereinstimmenden Beschlüssen des Kreisentwicklungsausschusses sowie der Gremien der Stadt Aichach sowie der Gemeinden Adelzhausen und Dasing.

Auf der Einnahmehaushaltsstelle 0.7920.1660 wird ein Ansatz von **1.635.800 Euro** (2026: 2.650.000 Euro) gebildet. Das Gesellschafterguthaben des Landkreises Aichach-Friedberg gegenüber der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH für das Geschäftsjahr 2025 in Höhe von voraussichtlich 727.000 Euro soll dabei getrennt von den zu leistenden Gesellschafterbeiträgen für das Jahr 2027 (siehe Haushaltsstelle 0.7920.7160) erfasst werden. Es ist zu erwarten, dass der AVV im Jahr 2025 rund 908.800 Euro mehr abschlägige Ausgleichsmittel für das Deutschlandticket erhalten hat, als rechnerisch nachgewiesen werden können. Diese Mittel hat der AVV nach entsprechender Verbescheidung der Regierung von Schwaben an den Landkreis zu erstatten, damit dieser sie an die Regierung von Schwaben zurückzahlen kann (siehe Haushaltstelle 0.7920.6710).

Für die Zuweisung des Freistaates Bayern für den ÖPNV (HHSt. 0.7920.1710) wird ein Ansatz in Höhe von **716.700 Euro** (2026: 876.600 Euro) veranschlagt. Der Ansatz entspricht dem Betrag, den der Freistaat Bayern im laufenden Jahr 2026 vorgesehen hat. Der Betrag für das Haushaltsjahr 2027 wurde in der entsprechenden Verordnung noch nicht veröffentlicht.

Auf der Haushaltsstelle 0.7920.1711 (Zuweisungen vom Land) wird ein Ansatz in Höhe von **686.000 Euro** (2026: 691.000 Euro) gebildet, der dem Landkreis Aichach-Friedberg voraussichtlich zugewiesen wird, um den Verkehrsunternehmen (Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund sowie die Betreiber eigenwirtschaftlicher Verkehre) die Ausgleichsleistungen zur verbilligten Beförderung im Ausbildungsverkehr (Differenz des regulären Tarifs gegenüber den verbilligten Schülermonats- und Wochenkarten) zukommen zu lassen. Diese werden nach Abzug einer Verwaltungskostenpauschale auf der Haushaltsstelle 0.7920.7162 wieder ausgereicht.

**Ausgaben**

Auf der Haushaltsstelle 0.7920.6300 wurde für verschiedene Aufwendungen ein Ansatz in Höhe von **17.000 Euro** (2026: 17.000 Euro) gebildet. Dieser teilt sich wie folgt auf:

- Zum einen werden 5.000 Euro veranschlagt, um Maßnahmen aus der Elektromobilitätsstrategie umsetzen zu können.

- Ferner sollen 12.000 Euro zur weiteren Umsetzung des Betrieblichen Mobilitätsmanagements im Landratsamt vorgesehen werden. Ein entsprechender Ansatz erfolgte auch in den Haushaltsjahren 2023, 2024, 2025 und 2026 und dient der Abwicklung des Belohnungssystems für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die mit dem Fahrrad, zu Fuß, per Fahrgemeinschaft oder mit dem ÖPNV zum Landratsamt kommen. Derzeit nutzen 264 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Bonussystem. Im Jahr 2026 wurden vom 01.01.2026 bis zum 05.11.2026 rechnerisch 29.065 kg CO2 eingespart und insgesamt 165.847 Kilometer Wegstrecke klimafreundlich zurückgelegt, davon 63.731 km mit dem Rad, 58.646 km mit dem ÖPNV und 40.190 km in Fahrgemeinschaften. Grundsätzlich ist der steuerfreie Sachbezug für alle Mitarbeitenden bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von 50 Euro steuerrechtlich zulässig. Die Belohnung wird in Form von Gutscheinen für den lokalen Handel in Aichach (AGA) und Friedberg (Aktiv Ring) sowie für die Spezialitätenwirte im Wittelsbacher Land ausgereicht. Damit dient es auch der lokalen Wirtschaftsförderung. Das Landratsamt Aichach-Friedberg hat sich 2025 beim Bundeswettbewerb „Arbeitswege gestalten. Mobil in ländlichen Räumen“ des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) und des Bundesinstituts für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) beworben. Dabei wurde das Betriebliche Mobilitätsmanagement des Landratsamtes als eines von 20 Projekten ausgezeichnet und mit einem Betrag von 5.000 Euro belohnt, der im Haushalt 2025 verbucht werden konnte. Besonders gelobt wurde dabei der Ansatz, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Anreize zu geben, auf andere Mobilitätsformen als den motorisierten Individualverkehr einzusteigen und gleichzeitig die lokale Wirtschaft zu unterstützen. Nachdem der Anbieter der Software seinen Sitz im Österreich hat, muss der Umsatzsteuerbetrag in Höhe von 400 Euro getrennt im Haushalt auf den Haushaltsstellen 0.7920.1555 und 0.7920.6410 gebucht werden.

Es wird vorgeschlagen, einen Ansatz für Sachverständigenkosten (0.7920.6550) in Höhe von **5.000 Euro** (2025: 5.000 Euro) aufzunehmen, um bei etwaigen Rechtsstreitigkeiten entsprechend reagieren zu können.

Auf der Haushaltsstelle 0.7920.6710 wird ein Ausgabenansatz in Höhe von **900.500 Euro** (2026: 400.000 Euro) gebildet. Es ist zu erwarten, dass der AVV im Jahr 2025 mehr abschlägige Ausgleichsmittel für das Deutschlandticket erhalten hat, als rechnerisch nachgewiesen werden können. Diese Mittel hat der AVV nach entsprechender Verbescheidung der Regierung von Schwaben an den Landkreis zu erstatten (siehe Haushaltsstelle 0.7920.1660), damit dieser sie an die Regierung von Schwaben zurückzahlen kann. Für den Landkreis ist diese Ausgabe damit haushaltsneutral.

Für den Defizitausgleich an den AVV sollen auf der Haushaltsstelle 0.7920.7160 im Haushaltsjahr 2027 **8.770.000 Euro** (2026: 9.100.000 Euro) vorgesehen werden. Diese Zahl geht aus dem Entwurf des Wirtschaftsplans für das Jahr 2027 hervor. Der Aufsichtsrat und die Gesellschafterversammlung des AVV werden voraussichtlich im Dezember über den Wirtschaftsplan beraten. Der Kreisentwicklungsausschuss soll dann in einer Sitzung im Januar, noch vor dem Haushaltsbeschluss, über die Zustimmung zum Wirtschaftsplan entscheiden. Zu beachten ist, dass das Guthaben des Landkreises Aichach-Friedberg aus dem Vorjahr auf einer separaten Einnahmehaushaltsstelle 0.7920.1660 (siehe oben) mit 727.000 Euro aus dem vorläufigen Jahresabschluss 2025 veranschlagt wird.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Bayern (BayÖPNVG) ist der öffentliche Personennahverkehr eine Aufgabe der Daseinsvorsorge, die die Landkreise im eigenen Wirkungskreis als freiwillige Leistung im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit erbringen (Art. 2 Abs. 1 und Art. 8 Abs. 1 BayÖPNVG). Der Landkreis Aichach-Friedberg hat sich mit der Gesellschafterbeitragsvereinbarung verpflichtet, gemeinsam mit den Mitgesellschaftern das Defizit der Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (AVV) zu tragen und dabei Vorschusszahlungen im Rahmen des Wirtschaftsplans des laufenden Jahres zu leisten. Der Landkreis Aichach-Friedberg hat sich in den letzten Jahren intensiv um Kosteneinsparungen bemüht. So hat der Landkreis im Rahmen der Neuausschreibung des Linienbündels „Lech Süd“ zum Dezember 2025 ein reduziertes Leistungsangebot beschlossen und zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 ein Sparkonzept, insbesondere in den Tagesrandlagen und am Wochenende, umgesetzt, das na-

he an die vertraglich maximal zulässige Kürzung von zehn Prozent der Fahrplankilometer kam. Der Kreisentwicklungsausschuss wird im Januar 2027 darüber befinden müssen, ob 2027 weitere Einsparungen im Regionalbusangebot umgesetzt werden sollen.

Auf der Haushaltsstelle 0.7920.7161 werden für Angebotsausweitungen im ÖPNV, die über das Regelangebot des AVV hinausgehen, **275.000 Euro** (2026: 300.000 Euro) veranschlagt. Im Einzelnen setzt sich der Haushaltsansatz aus folgenden Positionen zusammen. Die einzelnen Positionen sind durch Beschlüsse, Vereinbarungen und Verträge gebunden:

- Für den Verkehr auf der MVV-Regionalbuslinie 706 von Schiltberg nach München-Allach fallen, entsprechend der Vorjahre, anteilige Kosten in Höhe von 18.000 Euro an.

- Für die MVV-Expressbuslinie X 732 von Dasing über Adelzhausen nach München-Pasing fallen Ausgaben in Höhe von 175.500 Euro an. Wie bei der Einnahme-Haushaltsstelle 0.7920.1621 erläutert, beteiligen sich die Gemeinden Adelzhausen und Dasing mit insgesamt 36.000 Euro, weshalb sich die Netto-Belastung des Landkreises auf 139.500 Euro jährlich beläuft. Diese Finanzierung ist durch entsprechende Beschlüsse beim Landkreis und den Gemeinden festgelegt.

- Für die MVV-Regionalbuslinie 704 von Aichach über Altomünster nach Dachau fallen jährliche Ausgaben von 80.000 Euro an, von denen die Stadt Aichach dem Landkreis 32.000 Euro erstattet. Dies ebenfalls durch entsprechende Beschlüsse beim Landkreis und der Stadt Aichach festgestellt.

Auf Haushaltsstelle 0.7920.7162 erfolgt ein Ansatz in Höhe von **673.000 Euro** (2026: 675.000 Euro) zur Ausreichung der Ausgleichsleistungen für die Hilfen im Ausbildungsverkehr an die Verkehrsunternehmen (Augsburger Verkehrs- und Tarifverbund sowie eigenwirtschaftliche Verkehrsunternehmen). Die Ausgaben korrespondieren mit den oben beschriebenen Einnahmen vom Freistaat auf der Haushaltsstelle 0.7920.1711.

Im Vermögenshaushalt soll 2026 der Haushaltsstelle 1.7920.9350 ein Ansatz in Höhe von **5.000 Euro** (2026: 2.500 Euro) vorgesehen werden. Die Verwaltung wird Zug um Zug ausarbeiten, wie an den bekannten mangelhaften Stellen im Landkreis die Radwegebeschilderung entsprechend der normierten Standards neu erfolgen kann. Um die Möglichkeit zu haben, Schilder zu beschaffen, soll der Ansatz vorgesehen werden. Im Herbst 2025 wurde durch die Hauptverwaltung eine entsprechende Software angeschafft, im laufenden Jahr 2026 erfolgte der Abgleich mit dem Bestand der Beschilderung des Freizeitradnetzes. Aus diesem Grunde wurden die bisherigen Ansätze nicht abgerufen.

**Beschlussvorschlag:**

***Der Kreisentwicklungsausschuss sowie der Kreisausschuss empfehlen dem Kreistag, die vorgestellten Ansätze des Sachgebiets 15, Mobilität, ÖPNV in den Haushalt 2027 aufzunehmen.***

Anton Schieg